



Fragen zur Vorbereitung von Aufstellungen - für Menschen, die ein Anliegen bearbeiten wollen:

1. Was ist die aktuelle Situation, die sie veranlasst, Ihr Anliegen in einer Aufstellung zu bearbeiten? Wer und was ist in die Situation involviert?
2. Was wünschen Sie, dass sich durch die Aufstellung verändert? Und woran und wie werden Sie in den kommenden Wochen und Monaten in Ihrem Alltag konkret bemerken, dass diese Veränderungen eingetreten sind? Wer wird sich über diese Veränderung freuen? wer allenfalls nicht?
3. Sollte es sich um eine Aufstellung zu einem persönlichen Thema handeln, bitte ich Sie, sich auch mit folgenden Fragen (soweit möglich und soweit von Bedeutung für Ihr Anliegen) zu befassen. Die Antworten sind für Sie zum Verstehen dessen, was in der Aufstellung auftaucht, evtl. hilfreich: Welche Schicksalsschläge gab es in Ihrer Herkunftsfamilie mütterlicher- und väterlicherseits (schwere Krankheiten, früher Tod, Gewaltereignisse, Verlust von Haus und Hof, Abtreibungen usw.)? Was wissen Sie über weitere bedeutsame oder nicht (kaum) erwähnte (tabuisierte) Personen und Ereignisse in der Familie?
Und: Wem werden Sie durch die Aufstellung allenfalls ähnlicher oder unähnlicher?

Bitte schicken Sie mir die Antworten auf diese Fragen bis zu unserem Vorgespräch oder, falls Sie bereits angemeldet sind, bis spätestens 1 Woche vor dem Aufstellungstag per Email, damit wir allfällige Unklarheiten meinerseits vorher besprechen können.